

Christine Stichel-Wolf • Joachim Wolf

Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken

Erfolgreich studieren - gewusst wie!

8., aktualisierte und überarbeitete Auflage

Springer Gabler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XV
1 Mehr Erfolg im Studium und beim Promovieren	1
1.1 Zielgruppen und Ziele des vorliegenden Buches	1
1.1.1 Das Studium als Herausforderung	1
1.1.2 Die Promotion als Herausforderung	3
1.1.3 Zur Positionierung des vorliegenden Buches	4
1.2 Wobei Ihnen das vorliegende Buch helfen will	4
1.3 Typen von Hochschulstudiengängen	6
2 Tipps zum persönlichen Wissensmanagement	9
2.1 Rationell lesen – mehr verstehen – besser behalten	9
2.1.1 Rationelles Lesen als bewusster und mehrstufiger Vorgang	9
2.1.2 Vorbereitung des Lesens	12
2.1.2.1 Einstimmen auf den Lesevorgang	12
2.1.2.2 Das Leseziel bestimmen	13
2.1.2.3 Überblick verschaffen	14
2.1.2.4 Fragen stellen	16
2.1.2.5 Selbststeuerung vor dem Lesen	18
2.1.3 Das Lesen	19
2.1.3.1 Lesestile	19
2.1.3.2 Techniken für den Umgang mit Texten	22
2.1.3.3 Verbinden von "alten" und "neuen" Informationen	29
2.1.3.4 Lesegeschwindigkeit steigern	31
2.1.3.5 Selbststeuerung während des Lesens	35
2.1.4 Nachbereitung des Lesens	35
2.1.4.1 Rekapitulieren	35
2.1.4.2 Techniken zur Textverdichtung	38
2.1.4.3 Wiederholen	60
2.1.4.4 Selbstkontrolle nach dem Lesen	61
2.2 Aktiv zuhören	62
2.2.1 Aktiv zuhören – keine Selbstverständlichkeit!	62
2.2.2 Gezielte Vorbereitung des Lehrveranstaltungsbesuchs....	64
2.2.3 Hören Sie bewusst und struktursuchend zu	65
2.2.4 Stellen Sie Fragen	68

2.3	Übersichtlich und nachvollziehbar mitschreiben	70
2.3.1	Bedeutung des zielgerichteten Mitschreibens im Studium	70
2.3.2	Was sollen Sie mitschreiben?	71
2.3.3	Wie schreiben Sie übersichtlich und nachvollziehbar mit?	73
2.3.4	Wie Sie Ihre Notizen überarbeiten	77
2.3.5	Wie Sie Ihre Mitschriften effizient ablegen	80
2.4	Zielführendes Arbeiten in Gruppen	81
2.4.1	Bedeutungsgewinn von Gruppenarbeit	81
2.4.2	Zielsetzungen und Arten von Gruppenarbeit	82
2.4.3	Vor- und Nachteile von Gruppenarbeit	84
2.4.4	Merkmale leistungsstarker bzw. -schwacher Arbeits- bzw. Lerngruppen	85
2.4.5	Grundsätze und Spielregeln für die Gruppenarbeit	87
2.4.6	Weiterführende Hinweise	94
3	Tipps zur Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit	95
3.1	Typen von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten	96
3.1.1	Seminararbeit	96
3.1.2	Hausarbeit	97
3.1.3	Referat	97
3.1.4	Thesenpapier	98
3.1.5	Poster	99
3.1.6	Protokoll und Bericht	100
3.1.7	Studienarbeit	101
3.1.8	Projektarbeit	102
3.1.9	Abschlussarbeit	102
3.1.10	Dissertation	103
3.1.11	Habilitationsschrift	104
3.2	Übernahme einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit	104
3.2.1	Voraussetzungen für die Bearbeitung einer Abschlussarbeit	105
3.2.2	Findung eines Abschlussarbeitsthemas	107
3.2.2.1	Themenwahl und -formulierung	108
3.2.2.2	Themeninterpretation	113
3.2.3	Entscheidung über die Art einer Abschlussarbeit	114
3.2.3.1	Anfertigung der Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen?	115
3.2.3.2	Literaturzentrierte ("theoretische") oder empirische Arbeit?	117
3.2.3.3	Lehrstuhlinteressen vs. Studierendeninteressen?	119
3.2.3.4	Modethema oder klassisches Thema?	119

3.2.4	Entscheidung über Einzel- vs. Gruppenarbeit	120
3.2.5	Expose: Erstellung eines Arbeitskonzepts	121
3.2.6	Anmeldung der Abschlussarbeit	123
3.2.7	Verpflichtung zur fristgerechten Lieferung	123
3.3	Projektplanung	123
3.3.1	Bedeutung einer sorgfältigen Projektplanung	123
3.3.2	Arbeits- und Zeitplanung	125
3.3.2.1	Festlegung der erforderlichen Arbeitsschritte	125
3.3.2.2	Abschätzung der benötigten Zeit (Dauer)	128
3.3.2.3	Aufstellung des Arbeits- und Terminplans	132
3.3.3	Kostenplanung	133
3.4	Literatursuche und -beschaffung	134
3.4.1	Spektrum der für wissenschaftliche Arbeiten relevanten Informationsträger	135
3.4.2	Recherche bzw. Nachweis von Literatur oder: Wo finden Sie Hinweise auf themenrelevante Literatur?	139
3.4.3	Zugang zu bzw. Beschaffung von Literatur	155
3.4.4	Archivierung von Literatur (Führen von Literaturkarteien bzw. -datenbanken)	162
3.4.5	Auswahl und Auswertung von Literatur	168
3.4.6	Das Internet für Studierende	171
3.4.6.1	Kommunikation mit der Hochschule	172
3.4.6.2	Kommunikation mit Kommilitonen	172
3.4.6.3	Suchen im „Netz der Netze“	175
3.4.6.4	Bibliotheken und Buchkataloge	179
3.4.6.5	Buchhändler und weitere interessante Informationsquellen	180
3.5	Erstellung einer Gliederung sowie eines konzeptionellen Bezugsrahmens	182
3.5.1	Merkmale von Gliederungen	183
3.5.1.1	Gliederungslogik	183
3.5.1.2	Mögliche Anordnungsformen von Gliederungspunkten	185
3.5.1.3	Gliederungstiefe	186
3.5.1.4	Gliederungsproportionalität	187
3.5.1.5	Sprache in der Gliederung	188
3.5.2	Wege zum Entwurf einer Gliederung	189
3.6	Durchführung einer eigenen empirischen Untersuchung	191
3.6.1	Zur Sinnhaftigkeit empirischer Untersuchungen	192
3.6.2	Großzahlige oder einzelfallbezogene Empirie?	195
3.6.3	Übergeordnete Prinzipien für die Durchführung empirischer Untersuchungen	197

3.7	Inhaltliche Aspekte der Manuskripterstellung	199
3.7.1	Zeitpunkt und übergeordnete Grundsätze der Manuskripterstellung	200
3.7.2	Kernbestandteile des Manuskripts	201
3.7.2.1	Einleitung	201
3.7.2.2	Hauptteil	205
3.7.2.3	Zusammenfassung und Ausblick	208
3.7.3	Argumentieren in wissenschaftlichen Arbeiten	210
3.7.4	Sprache und Stil	220
3.7.5	Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten	229
3.7.5.1	Zitierfähige und nicht zitierfähige Quellen	231
3.7.5.2	Arten von Zitaten	232
3.7.5.3	Hinweise für das Zitieren	233
3.7.6	Umfang der Arbeit	241
3.8	Formale Aspekte der Manuskripterstellung	242
3.8.1	Layout, Satzspiegel und Schriftbild	242
3.8.1.1	Übergeordnete Hinweise	242
3.8.1.2	Satzspiegel und Schriftbild	243
3.8.1.3	Hervorhebungen	245
3.8.1.4	Seitenpaginierung	245
3.8.1.5	Inhaltscheck	246
3.8.2	Abbildungen und Tabellen	246
3.8.3	Titelblatt	248
3.8.4	Kurzzusammenfassung/Abstract	249
3.8.5	Vorwort	251
3.8.6	Inhaltsverzeichnis	251
3.8.7	Abbildungs- bzw. Tabellenverzeichnis	254
3.8.8	Abkürzungsverzeichnis	254
3.8.9	Literaturverzeichnis	255
3.8.9.1	Hinweise für den Eintrag von zitierten Schriften in das Literaturverzeichnis	256
3.8.9.2	Hinweise für die Bestimmung der Reihenfolge von zitierten Schriften im Literaturverzeichnis	261
3.8.10	Anhang	262
3.8.11	Sperrvermerke bzw. Anonymisierungen	264
3.8.12	Eidesstattliche Erklärung	265
3.8.13	Die letzte Durchsicht der Arbeit	265
3.8.14	Drucken und Binden der Arbeit	266
3.9	Abgabe der Arbeit	267
3.10	Beurteilung von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten	268
3.10.1	Generelle Hinweise	268
3.10.2	Beurteilungskriterien	269
3.10.3	Beispielgutachten	274

3.10.4	Disputation bzw. mündliche Prüfung	277
3.10.5	Rückgabe des Themas sowie Wiederholung der Arbeit	278
3.11	Veröffentlichung der Arbeit	278
4	Tipps für die Wissenspräsentation	279
4.1	Wissenschaftliche Arbeiten mündlich präsentieren	279
4.1.1	Bedeutung gelungener Vorträge und Präsentationen	279
4.1.2	Vorbereitung Ihrer Präsentation	280
4.1.3	Erfolgsfaktoren einer verständlichen Präsentation	282
4.1.4	Die Gliederung der Präsentation: Der "rote Faden"	286
4.1.4.1	Einstieg	287
4.1.4.2	Hauptteil	288
4.1.4.3	Schluss	289
4.1.5	Hinweise zur Gestaltung des Präsentationsmanuskripts	292
4.1.6	Medien wirksam einsetzen	294
4.1.7	Tageslicht- und Powerpoint-Projektionen	295
4.1.7.1	Tipps zur Arbeit mit Projektoren	295
4.1.7.2	So gestalten Sie gute Folien bzw. Slides!	296
4.1.7.3	Handhabung von Folien bzw. Slides	297
4.1.7.4	Powerpoint-Präsentationen	298
4.1.8	Flipchart und Pinwand	300
4.1.8.1	Übergeordnete Tipps zum richtigen Flipchart- und Pinwand-Einsatz	301
4.1.8.2	Hinweise zur Beschriftung von Flipchart und Pinwänden	301
4.1.8.3	Präsentieren mal anders: "Vernissage"	303
4.1.9	Was sagt mein Körper, wenn ich präsentiere?	303
4.1.9.1	Der Anfang beim Vortragen	304
4.1.9.2	Achten Sie auf Ihre Stimme!	304
4.1.9.3	Blickkontakt	305
4.1.9.4	Körpersprache	305
4.1.9.5	Gestaltung der "Bühne"	307
4.1.10	Umgang mit Lampenfieber	307
4.1.10.1	Ursachen und Wirkungen von Lampenfieber	308
4.1.10.2	Allgemeine Empfehlungen für den Umgang mit Lampenfieber	309
4.1.10.3	Autosuggestive Hilfen für den Umgang mit Lampenfieber	310
4.1.11	Interaktionsstrategien für kritische Situationen	310
4.1.11.1	Wie verhalte ich mich bei "Pannen"?	310
4.1.11.2	Wie gehe ich mit Reaktionen aus dem Publikum um? ...	312
4.1.11.3	Unruhe in der Zuhörerschaft	314

4.2	Prüfungen vorbereiten und bestehen	315
4.2.1	Prüfungsvorbereitung als zielführende Investition	315
4.2.2	Techniken und Maßnahmen zur Verbesserung der Denk- und Merkleistung	317
4.2.2.1	Eine hohe Motivation: Grundlage einer jeden erfolgreichen Prüfungsvorbereitung!	317
4.2.2.2	Techniken zur Verbesserung der Merkfähigkeit	318
4.2.3	Schaffung lernfreundlicher Rahmenbedingungen	324
4.2.4	Anspannung, Stress und Angst während der Prüfungsvorbereitung	325
4.2.5	Planung des Prüfungsvorbereitungsprozesses	327
4.2.6	Sonderprobleme bei schriftlichen und mündlichen Prüfungen	329
4.2.6.1	Vorbereitung von und Verhalten in schriftlichen Prüfungen	329
4.2.6.2	Vorbereitung von und Verhalten in mündlichen Prüfungen	330
5	Tipps für eine effektive und effiziente Studienplanung und -Organisation	335
5.1	Konsequenzen eines Studiums ohne Planung und Organisation	335
5.2	"Hilfe, die Zeit läuft mir davon!" Mein persönlicher Umgang mit der Zeit	337
5.2.1	Ein Zeit-Tagebuch führen	338
5.2.2	Analyse Ihres Zeit-Tagebuches	340
5.3	Die Planung der Zeit	341
5.3.1	Das Wichtige bestimmen und dringend machen	342
5.3.2	Merkmale von Zielen	343
5.3.3	Planen Sie die Realisierung Ihrer Ziele	346
5.3.4	Die ALPEN-Methode	347
5.3.5	Die langfristige Studienplanung	350
5.3.6	Die mittelfristige Studienplanung	355
5.3.7	Die kurzfristige Studienplanung	356
5.3.7.1	Wochenplanung	357
5.3.7.2	Tagesarbeit organisieren	360
5.3.8	Studium im Ausland	364
	Literaturverzeichnis	367
	Stichwortverzeichnis	377